

HCL-Herren unterliegen Dürkheim - Damen fast durch



Bad Dürkheim/Ludwigsburg - In der 2. Hallenhockey-Bundesliga müssen die Herren des HC Ludwigsburg eine deutliche 4:10 (2:4) Auswärtsniederlage gegen den Dürkheimer HC einstecken. Die HCL-Damen machen hingegen Sekunden vor Schluss den wichtigen 3:2 (2:2) Heimsieg über den Münchner SC II perfekt.

HCL-Herren unterliegen Dürkheim - Damen fast durch

Bad Dürkheim/Ludwigsburg - In der 2. Hallenhockey-Bundesliga müssen die Herren des HC Ludwigsburg eine deutliche 4:10 (2:4) Auswärtsniederlage gegen den Dürkheimer HC einstecken. Die HCL-Damen machen hingegen Sekunden vor Schluss den wichtigen 3:2 (2:2) Heimsieg über den Münchner SC II perfekt.

Erst nach 15 Minuten Verspätung konnte die Partie des HCL beim Dürkheimer HC angepiffen werden, da sich ein Schiedsrichter in der Anspielzeit getäuscht hatte. Dieser machte auch auf dem Platz keine gute Figur und zeigte Abwehrspieler Raphael Schmidt bereits nach wenigen Sekunden die Grüne Karte und stellte ihn kurz darauf sogar mit der Gelben Karte für zwei Minuten vom Platz. Bitter für den HCL: Stark rotgefährdet wurde Schmidt in den restlichen 50 Spielminuten nicht mehr eingewechselt.

Bis zur Halbzeit mussten die Rothemden gar noch eine weitere Zeitstrafe verkraften und so lagen die Barockstädter zur Pause im 2:4 im Hintertreffen. In Hälfte zwei kam erschwerend hinzu, dass sich gleich mehrere HCL-Spieler verletzten, doch trotzdem kamen die Ludwigsburger nach dem zwischenzeitlichen 2:5 noch einmal auf 4:5 heran. HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz wechselte den Torhüter für einen sechsten Feldspieler aus. Doch nun machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar und es schlichen sich viele kleine Unsicherheiten ein, die die Gastgeber eiskalt ausnutzten. Die letzten fünf Tore konnten der DHC in das leere HCL-Tor einschieben. „Der frühe Ausfall von Raphael Schmidt und die vielen Verletzungen während des Spiels trafen uns hart. Wir haben uns das Leben allerdings auch selbst schwer gemacht: Wir haben uns wieder einmal zu stark auf die zugegeben teils mehr als fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen eingeschossen. Das müssen wir abstellen“, ärgert sich Tschierschwitz.

Es spielten: Spross, Weißer, Mayer, Raphael und Severin (2) Schmidt, Huber, Wörz, Stumpp, Bischof (2), Hanel, Koffler

Die Damen des HCL sind in der 2. Regionalliga fast am Ziel. Gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt, den Münchner SC II, konnten die Rothemden einen 3:2-Heimerfolg feiern. Anja Beck konnte die frühe Führung der Gäste durch ein Eckentor zum 1:1 egalisieren. In der zweiten Halbzeit glich Kim Schmid die erneute Münchner Führung zum 2:2 aus. Kurios: Mit dem letzten Angriff der Partie konnte erneut Schmid fünf Sekunden vor Schluss den 3:2-Siegtreffer für den HCL markieren.

Jetzt haben die Ludwigsburgerinnen fünf Punkte Vorsprung auf den TSV Mannheim II, die allerdings nur noch zwei verbleibende Spiele gegen die Topteams der Liga bestreiten. „Das war heute ein Kampfspiel. Wir haben viele Chancen vergeben, trotzdem bin ich sehr glücklich mit dem Erfolg“, so Damen-Trainer Sascha Stanojevic.

Es spielten: Schöller, Beck (1), Dorda, Happes, Schmid (2), Buck, Labus, Mitulla, Schmidmer, Schuhmann, Weißflog,